

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 36 (1960-1961)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausbildung

Der korrekte *Gefechtsbefehl* setzt sich aus vier Teilen zusammen:

- a) **S**ituation = die Lage. Knappe, anschauliche Darstellung. Was weiß ich vom Feind? Wie steht es bei uns? Wie lautet mein Auftrag?
- b) **I**dee = mein Entschluß meine Kampfidee
- c) **A**ufträge und Befehle an meine Untergebenen.
- d) **M**itteilungen = soweit nötig: mein Standort, Verbindungen, Verpflegungen, Munition, Aufklärung, Meldungen.

Denk an SIAM — sonst gibt es MAIS!

Befehle müssen wiederholt werden!

121

Ausbildung

Die Geländebeschreibung gibt dir die Grundlage zur

Geländebeurteilung:

Bei der Erfüllung jedes Kampfauftrages mußt du das Gelände beurteilen. Nur die Geländebeurteilung läßt dich für deinen Kampfauftrag die *bestmögliche Ausnutzung des Geländes* erkennen. Um Geländeformen und Bedeckungen für alle Kämpfenden den gleichen Namen zu geben und sie im Gefecht schnell bezeichnen zu können, ist es klug, eine Geländetaufe vorzunehmen. (Äußerst wichtig bei der Zusammenarbeit mit Füs.!).

Geländetaufe:

Die Geländetaufe arbeitet mit Assoziationen. Der *Phantasie* ist freier Lauf gelassen. Wer eine Geländetaufe vornimmt, hält die Benennungen der Geländeformen und Bedeckungen in einem *Ansichtskroki* fest.

123

Ausbildung

D. Karte und Kompaß

1. Kartenlesen

Sicherheit im Kartenlesen läßt sich nur durch unermüdliches Üben erlangen. Kenntnis der Signaturen und der Eigenheiten der verschiedenen Kartenwerke ist die erste Voraussetzung zum Erfolg.

a) Maßstab

Nimmst du eine Karte zur Hand, so mache dich als erstes mit ihrem Maßstab vertraut. Vergegenwärtige dir z. B., daß auf der Karte 1:100 000 ein Zentimeter im Gelände einer Distanz von einem Kilometer entspricht, daß du somit, um diese Strecke zu Fuß zurückzulegen, 12 Minuten benötigst.

| Maßstab | 1:25 000 | 50 000 | 100 000 |
|----------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1 cm entspricht | 250 m | 500 m | 1 km |
| Zeitaufw. zu Fuß | 3 min. | 6 min. | 12 min. |
| Länge des Koord. Quadrates | 4 cm 1 km 12 min. | 4 cm 2 km 24 min. | 1 cm 1 km 12 min. |

Kartenlesen

Man findet den Polarstern leicht, wenn man die Strecke der beiden hinteren Sterne im Viereck des Großen Bären fünfmal verlängert.

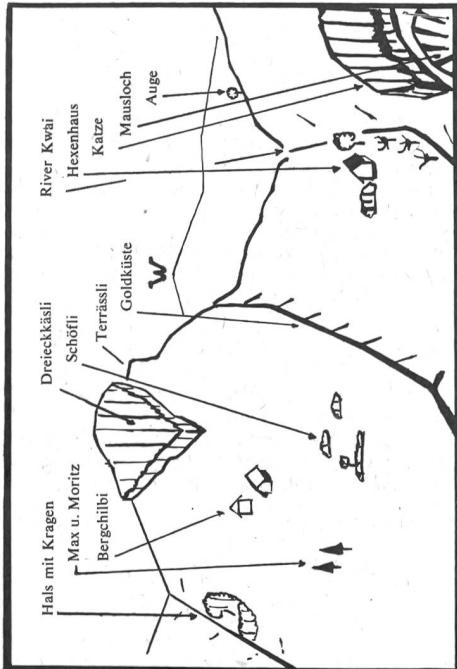
Im übrigen können auch für eine kürzere Zeitdauer (max. 1 Stunde) Sterne als Fixpunkte für die Marschrichtung verwendet werden.

d) Bestimmung des Marschweges

Hast du den Auftrag, durch unbekanntes Gelände von A über B und C nach D zu marschieren, so gehe etwa folgendermaßen vor:

- Studiere *vor dem Abmarsch* die Karte. Du gewinnst damit Zeit und ersparst dir Ärger!
- Stelle dir anhand des Kartenbildes den nächsten Geländeabschnitt vor.
- Stelle fest, wie viele Kilometer du von A nach B zu gehen hast, und rechne die Zeit aus, die du dafür ungefähr benötigen wirst.
Für 300 m Steigung oder 600 m Abstieg mußt du eine zusätzliche Stunde rechnen!

Ausbildung



Skizze mit eingezeichneter Geländetaufe

124

Kartenlesen

- Schenke den *Geländeformen* größte Beachtung. (Geht es bergauf oder bergab, längs oder quer eines Tales, in der Falllinie oder quer zu einem Hang?)
 - Beachte erst in zweiter Linie die *Geländebedeckungen*, denen du unterwegs begegnest (Straßen, Wege, Häuser, Waldränder). Sie dienen dir zur Kontrolle deines jeweiligen Standortes.
 - Vergiß nie, daß Waldränder und -wege Veränderungen unterworfen sind, Geländeformen (im Kartenbild dargestellt durch Höhenkurven oder Schraffern) dagegen sich nicht ändern!
 - Der geometrisch kürzere Weg ist meist der mühsamere und daher längere. Vermeide zeitverzögernde Geländeabschnitte (Unterholz, Brombeerdrückicht, Sumpf usw.), sofern es die taktische Lage erlaubt.
 - Benütze Geländebrücken, d. h., verliere möglichst wenig an Höhe, auch wenn dein Weg dadurch um 10 bis 20 Prozent länger wird.

Ausbildung

C. Geländebeschreibung, Geländebeurteilung Geländetaufe

Jedes Gelände, in dem du kämpfst, mußt du beurteilen nach

- Bodenformen
 - Bodenbedeckungen
 - ev. Bodenarten

Um dir das Gelände richtig bewußt zu machen — beschreibe es!

Geländebeschreibung:

Gehe wie folgt vor:

1. Bestimme den eigenen Standort
 2. Bestimme die Nordrichtung
 3. Begrenze das Gelände rechts/links/oben/unten.
 4. Teile ein in

Vordergrund } beschreibe sie der Reihe
 Mittelgrund } nach von rechts nach links
 Hintergrund }

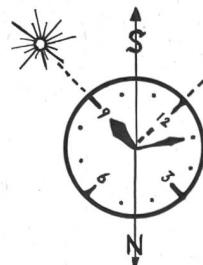
122

Kartenlesen

- b) Die Äquidistanz (Abstand der Höhenkurven) ist auf jeder Karte angegeben.

c) Bestimmen der Nordrichtung

- Mit der *Bussole*
 - Mit dem *Helm*: ein auf dem Wasser schwimmender Helm (Luftlöcher zustopfen!) weist mit einer Seite nach Norden! (Ausprobieren und anzeichnen.)
 - Mit *Sonne und Uhr*:



Der kleine Zeiger muß nach der Sonne weisen. In der Mitte zwischen dem kleinen Zeiger und der Zahl 12 liegt Süden, in der Gegenrichtung also Norden.

- In der Nacht anhand des *Polarsternes*, der genau in der Nordrichtung liegt.



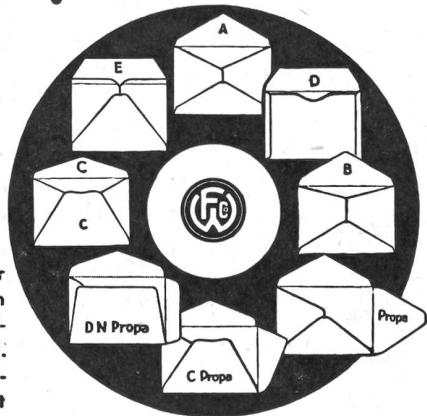
Aloxyd-Schilder
Selbstklebeschilder
Gravoxyd-Schilder
für Maschinen, Motoren,
Apparate u. Installationen

ALOXYD % BIEL

Anodische Oxydation
und Färbung
von Aluminium und
seinen Legierungen

Tel. 032 274 81

Geschäfts-
Briefumschläge
aller Art

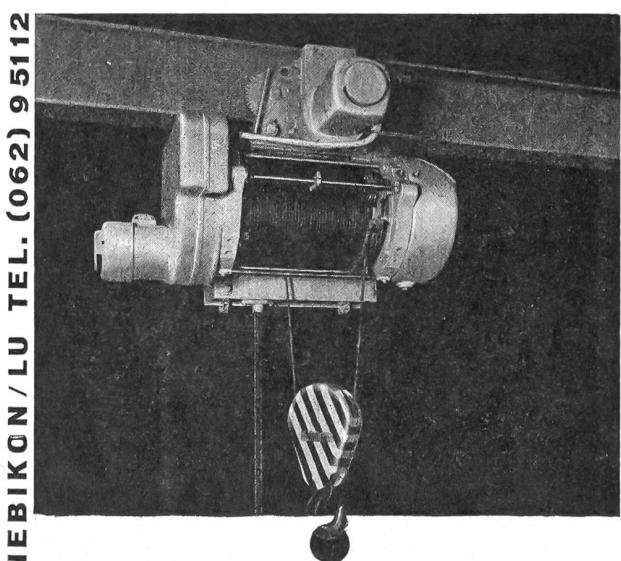


FREY, WIEDERKEHR & C° AG. ZÜRICH
BRIEFUMSCHLAG- UND PAPIERWARENFABRIK
TELEFON 23.77.83/85



Outils de précision
en métal dur

DIXI S.A. - USINE I - LE LOCLE



BRUN & CIE. AG. NEBIKON / LU TEL. (062) 95112



Neukonstruktion
Elektrozüge
nach dem Baukastenprinzip
für die verschiedensten
Ausführungsformen
Tragkraft von 0,5—10 t

Seit 1911

Herkenrath-Metallspritz-Verfahren

Das Prinzip: Von einem Metalldraht wird fortwährend ein Tropfen abgeschnolzen, zerstobt und aufgeschleudert.

Die Ausführung erfolgt mit HERKENRATH-Metallspritz-Apparat
HEAG

Das Resultat: Metallüberzüge auf Metall, Holz, Stein, Glas usw.



FRANZ HERKENRATH AG.

Physikalische Werkstätten

Zürich 11 / Gujerstraße 1

Telephon : (051) 46 79 78 / Bahnstation : Zürich-Oerlikon
Tramlinie Nr. 14 (Zürich-Seebach) / Haltstelle : «Eisfeld»

ETAX

Zementbodenfarbe

für staubfreie, ästhetische Fußböden
10 Standard-Farbtöne am Lager

Eclatin AG Solothurn

Lack- und Farbenfabrik
Telefon 065.24141



Spezialfarben und -lacke für Industrie und Bautenschutz, Armeelieferant
Bosshard & Co. Zürich-Oerlikon Lack- und Farbenfabrik Telefon 051.485858

Anlagen zum

Eindampfen / Destillieren / Trocknen / Desinfizieren

Extraktionsanlagen für ölhaltige Früchte und Knochen, sowie Oel- und Fetthärtungsanlagen

Einrichtungen für die Lack- und Firnisindustrie

Beheizungen für industrielle Apparaturen bis 3600 C, mit flüssigem oder dampfförmigem Heizmedium

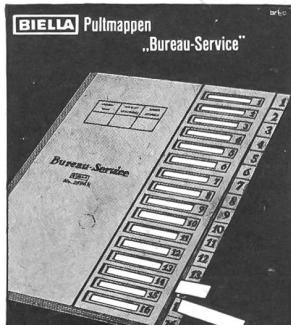
Vertikaldampfkessel für Leistungen bis 5000 kg/h

Apparate aus nickelplattierten Stählen

Glühhauben, Tiegel, Traggestelle aus hitzebeständigen Stählen

Allgemeiner Kessel-, Apparate- und Rohrleitungsbau in SM-Stahl, rostfreien und plattierten Stählen, Kupfer, Aluminium, Reinnickel usw.

Hch. Bertrams AG., Basel 13



In Papeterien erhältlich.

Immer BIELLA - Artikel

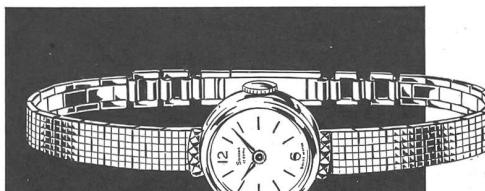
verlangen und Sie sind
gut bedient.

BIELLA die Marke die Vertrauen hat.

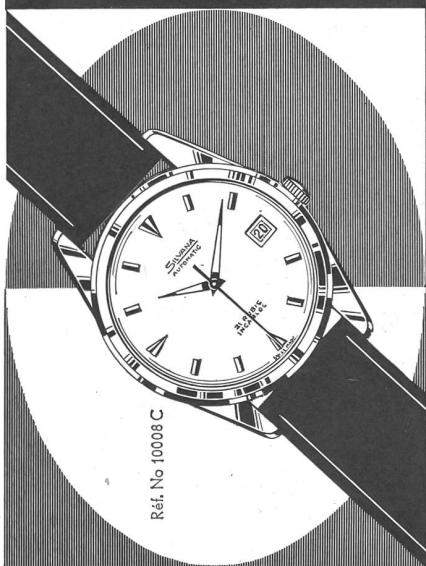


Schaffhauser
Wolle





©
Ref. No. 5830



Die Uhr
des Kenners
SILVANA

Unsere 4 Abteilungen

1
Lacke und
Farben
Farb-
beratungs-
dienst

2
Chemische
Produkte für
Oberflächen-
technik

3
Textilhilfs-
mittel

4
Keim'sche
Mineral-
farben
Silex
Alleinvertretung

HEINRICH WAGNER & CO.

Chemische Werke

Zürich 48 Werdhölzlistrasse 79 Telefon 051/52 44 14

Schweiz. Sprengstoff-Fabrik AG Dottikon

Wir fabrizieren:

Militärsprengstoffe
Sicherheitspfeingstoffe «Aldorfit» und «Argonit»
Zwischenprodukte für die chemische Industrie
Benzol, Toluol Xylol
Technische Benzine



Erhältlich in Lebensmittelgeschäften

Elektrische Anlagen für

Licht - Kraft - Telephon

immer vorteilhaft im Fachgeschäft

E. Winkler & Cie
ZÜRICH - GLATTBRUGG KLOTEN



SRO

Vertretungen in

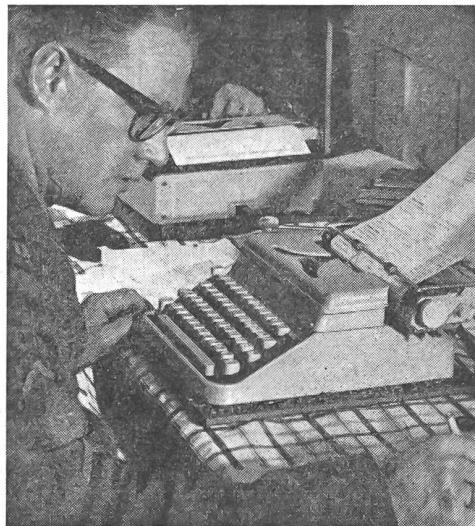
ZÜRICH
BERN
GENÈVE
ST. GALLEN

**P. Kürschner und Söhne
Zylinderschleifwerk
Kriens/Luzern**

Spezialwerkstätte für Revisionen sämtlicher Benzin- und Dieselmotoren
Anfertigung und Lieferung von Lagerschalen, Ventilen, Ventilführungen usw.
Rundschleifen von Nocken- und Kurbelwellen und Neulagerung derselben.
Feinbohren von Zylindern mit neuestem Kellenberger-Bohrwerk.
Einbau von NOVA-Kolben
Motorenprüfstand

**Wyßmattstraße 4
Telephon 041.31530**

**Bei härtester Beanspruchung
bewährt . . .**



herm
mag
Hermes-Schreibmaschinen AG

HERMES

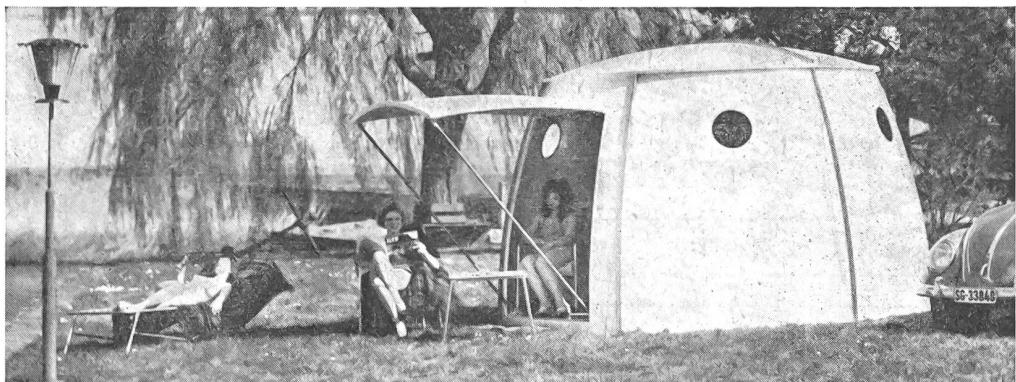
5 verschiedene Modelle. Jedes eine Meisterleistung seiner Preisklasse

ab Fr. 255.—

HERMAG

Hermes-Schreibmaschinen AG, Waisenhausstr. 2, Zürich 1
Generalvertretung für die deutschsprachige Schweiz
Vertreter in allen Kantonen

IGLU für die Armee



Das absolut witterfeste Steifzelt für Sanitätsdienst, Kommandoposten, Nachrichten- und Übermittlungszentralen usw. — Bei einer Bodenfläche von rund 10 m² und einer Stehhöhe von reichlich 2 m bietet der IGLU höheren Stäben und Mannschaften zu jeder Tageszeit und bei allen Wetterverhältnissen zweckvolle und geräumige Unterkunft. — Der IGLU, raffiniert einfach konstruiert und aus nur 12 Sandwich-Platten bestehend, lässt sich leicht und innert kürzester Zeit aufstellen und demontieren. Das Dach erträgt Schneelast, und der doppelte Boden schützt vor Grundfeuchtigkeit und Kälte. — Zerlegt können sämtliche Teile in einem Verschlag von 3x2x1 m Grösse transportiert werden. Gewicht: ca. 350 kg. — Der IGLU ist eine Neuschöpfung der



Flug- und Fahrzeugwerke AG Altenrhein Tel. 071/40141